

Postfach 18, 5010 Salzburg, Austria  
T +43 662 842 113, F +43 662 849 638  
office@summeracademy.at  
www.summeracademy.at

## PRESSEMAPPE

| Inhalt  | Seite |
|---|-------|
| <b>Those who can, do.<br/>Those who can do more, teach.*</b>  | 2     |
| Kursprogramm der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg<br>19. Juli bis 28. August 2021 |       |
| Daten und Fakten  | 4     |

Pressegespräch am 23. März 2021, 10:30 Uhr  
im Landesmedienzentrum, Eberhard-Fugger-Straße 5, 5020 Salzburg, und online

Bankverbindung: Salzburger Landes-Hypothekenbank AG  
IBAN AT09550000002516046, BIC SLHYAT2S



23. März 2021

**Those who can, do.**

**Those who can do more, teach.\***

Die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Salzburg präsentiert das Programm für 2021. Insgesamt 17 Kurse werden auf der Festung Hohensalzburg (hybride Klassenräume), im Steinbruch Fürstenbrunn (vor Ort) oder als Webinare (online) stattfinden. Seit fast 70 Jahren lädt die Sommerakademie internationale Künstler\*innen, Kurator\*innen, Kollektive, Kunstvermittler\*innen, Wissenschaftler\*innen und Autor\*innen ein, in Salzburg zu unterrichten. In diesem Jahr finden Kurse statt unter der künstlerischen Leitung von: **Rossella Biscotti** (Italien/Belgien), **Cäcilia Brown** (Frankreich/Österreich) / **Anna Hofbauer** (Österreich) / **Mikkel Holm Torp** (Dänemark/Italien), **Cosmin Costinaș** (Rumänien/Hongkong) / **Inti Guerrero** (Kolumbien/Hongkong), **Anna Daučiková** (Slowakei/Tschechien), **Shezad Dawood** (Großbritannien), **Christina Dimitriadis** (Griechenland/Deutschland), **Louisa Elderton** (Großbritannien/Deutschland) / **Klaus Speidel** (Deutschland/Österreich), **Léuli Eshrághi** (Australien/Kanada), **Flaka Haliti** (Kosovo/Deutschland), **Ho Tzu Nyen** (Singapur) mit **Jan Gerber** / **Sebastian Lütgert** (Deutschland), **Nadira Husain** (Frankreich/Deutschland) / **Flora Klein** (Schweiz/Deutschland), **Leon Kahane** (Deutschland), **Wasif Munem** (Bangladesch), **Christian Nyampeta** (Ruanda/USA), **Shubigi Rao** (Singapur), **ruangrupa** (Indonesien/Deutschland), **Francis Ruyter** (USA/Österreich).

Die eingeladenen Lehrenden übertragen ihre Praxis und Forschung in ein pädagogisches Verhältnis, um gemeinsam mit den Studierenden, Kunst neugierig, persönlich und ausdauernd zu erproben in Erwartung eines möglichen Materialisierens von künstlerischen Ideen oder deren Übertragung in Recherche und Leben. Das Programm reflektiert aktuelle Tendenzen zeitgenössischer Kunst wie etwa Performance und Poetik (Eshrághi, Nyampeta), VR/AR-Animationen/Algorithmen (Dawood, Ho), Archivieren (Kahane, Munem, Ruyter) sowie kollektive/community-orientierte Praxen (Costinas/Guerrero, ruangrupa) als auch methodische Ansätze der Dekolonialität (Husain/Klein, Rao), des Eco-Criticisms (Biscotti, Haliti) und des Feminismus‘ (Daučiková, Dimitriadis) in der Kunst.

### **Programm Kunstvermittlung**

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Sommerakademie in 2023 startet die Sommerakademie das Rechercheprojekt *Möglichkeitshorizonte* (Arbeitstitel), initiiert von Sophie Goltz, Direktorin der Sommerakademie seit 2021, und ko-kuratiert von Marina Fokidis, Herausgeberin des Magazins *South as a State of Mind*. Das Projekt untersucht aufkommende Pädagogiken in der Kunstausbildung, die aktuelle Verständnisse von Gender, Diversität und Koexistenz mit technologischen und künstlerischen Entwicklungen verbinden. Es setzt die durch die *Planetary Academy* (initiiert von Hildegund Amanshauser, ehemalige Direktorin Sommerakademie 2009–2020) eingeführten Fragestellungen weiter fort.

Neben Ausstellungen in der Galerie im Traklhaus mit Leon Kahane und in der Stadtgalerie im Zwerggarten mit Rosella Biscotti sind Künstler\*innengespräche in Kooperation mit der 5020 Galerie und Filmpräsentationen im Sunset Kino des Salzburger Kunstvereins geplant. In Kooperation mit dem Fotohof in Salzburg bietet die Sommerakademie erstmals einen Workshop für Jugendliche an zusammen mit der Künstlerin **Randa Mirza** (Libanon/Frankreich).


## Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst seit 1953

Die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst auf der Festung Hohensalzburg wurde 1953 vom renommierten österreichischen Künstler **Oskar Kokoschka** (1886-1980) als "Schule des Sehens" gegründet und ist die älteste ihrer Art in Europa. Etwa 20 Kurse werden jeden Sommer angeboten und von mehr als 300 Teilnehmer\*innen aus über 50 Ländern besucht, was die Akademie zu einem lebendigen Ort des internationalen künstlerischen und kreativen Austauschs macht. Die Akademie bietet:

- /offenes Bewerbungsverfahren für alle Interessierten, keine Abschlüsse erforderlich;
- /einzigartige Gelegenheit, mit herausragenden internationalen Künstler\*innen, Kurator\*innen,, Kollektiven, Kunstvermittler\*innen, Wissenschaftler\*innen und Schriftsteller\*innen zu studieren;
- /Raum sich ausschließlich dem künstlerischen Prozess oder der Entwicklung von Ideen zu widmen und gleichzeitig über Kunst und ihre Diskurse zu lernen und zu reflektieren;
- /Kurse, die sowohl auf persönlicher Betreuung als auch auf Gruppendiskussion basieren;
- /einzigartige historische Kursumgebung inmitten einer alpinen Landschaft;
- /Kunstvermittlungsprogramm mit Kulturpartner\*innen, in Salzburg und anderswo;
- /Zugang zu Kunstliteratur und -zeitschriften.

### Gefördert von



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



### Salzburger Nachrichten

Veranstaltungsprogramm in Zusammenarbeit mit



## Daten und Fakten

### Dauer

19. Juli bis 28. August 2021

### Insgesamt 17 Kurse

12 Kurse finden auf der Festung Hohensalzburg und 1 Kurs im Steinbruch Untersberg in Fürstenbrunn statt, 4 Kurse sind ausschließlich online zu besuchen.

### Lehrende:

Rossella Biscotti, Cécilia Brown/Anna Hofbauer/Mikkel Holm Torp, Cosmin Costinaş/Inti Guerrero, Anna Daučíková, Shezad Dawood, Christina Dimitriadis, Louisa Elderton/Klaus Speidel, Léuli Eshrághi, Flaka Haliti, Ho Tzu Nyen mit Jan Gerber/Sebastian Lütgert, Nadira Husain/Flora Klein, Leon Kahane, Wasif Munem, Christian Nyampeta, Shubigi Rao, ruangrupa, Francis Ruyter.

### Details zu den Kursen

Auf der **Festung oder online (hybrides Klassenzimmer)\***: Rossella Biscotti, Anna Daučíková, Christina Dimitriadis, Louisa Elderton/Klaus Speidel, Flaka Haliti, Ho Tzu Nyen mit Jan Gerber/Sebastian Lütgert, Nadira Husain/Flora Klein, Leon Kahane, Wasif Munem, Shubigi Rao, ruangrupa, Francis Ruyter

Nur **online**: Cosmin Costinaş/Inti Guerrero, Shezad Dawood, Léuli Eshrághi, Christian Nyampeta

**Steinbruch\*\***: Cécilia Brown/Anna Hofbauer/Mikkel Holm Torp

\*Wenn nötig, finden diese Kurse ausschließlich online statt

\*\* Wenn nötig, wird diese Kurs abgesagt

### Stipendien

Die Sommerakademie bietet verschiedene Stipendien an; die meisten decken ausschließlich die Teilnahmegebühr für einen Kurs ab, andere beinhalten auch Reise- und Aufenthaltskosten. Eine Jury vergibt, gemeinsam mit den Lehrenden, die Stipendien. Die Bewerbungsfrist endet am **3. Mai 2021**.

### Anmeldung

Die Anmeldung steht allen Interessierten offen, da keine Abschlüsse verlangt werden. Die jeweiligen Kursleiter\*innen entscheiden anhand der eingereichten Unterlagen über die Aufnahme der Bewerber\*innen. Alle Anmeldungen **bis 31. Mai 2021** werden gleich behandelt. Spätere Anmeldungen werden nach Maßgabe der Kapazität gerne akzeptiert und in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

### Kosten

Die Kurskosten beinhalten keine Materialkosten. Ermäßigte Preise gelten für Studierende, Sozialhilfeempfänger und Mitglieder vom Verein der Freunde.

Vierwöchiger Kurs: € 1.080,- (ermäßigt € 760,-)

Zweiwöchiger Kurs: € 640,- (€ 480,-)

Einwöchiger Kurs: € 420,- (€ 340,-)

**Pressefotos** sind auf Anfrage verfügbar!

Weitere Informationen:

Simone Rudolph

Kommunikation & Direktionsassistentz

[presse@summeracademy.at](mailto:presse@summeracademy.at), Tel.: +43 (0)662 842113